

# DIE REVOLUTION – MEHR KIND, WENIGER VEREIN!

**Die DBU Kopenhagen plant die Neugestaltung des Kinderfußballs. Ein sehr interessantes Projekt, zumal die Vereinslandschaft in der Hauptstadt sehr heterogen und vielfältig ist**



**BEANTWORTEN UNSERE FRAGEN:**

**Jesper Jacobsen**  
Kinderfußball-Koordinator DBU Kopenhagen

ALTERSSTUFEN  
G ■ F ■ E ■ D ■

AUTOR  
Dan Pedersen

Um das ganze Spektrum des Kopenhagener Vereinsfußballs abzubilden, stellen wir drei Klubs vor, die ganz unterschiedliche Ansätze verfolgen: Hier die Talententwickler von Boldklubben Skjold, dort das überwiegend sozial und integrativ arbeitende Nørrebro United – und mit Frederiksberg Boldklub einen Verein, der im vergangenen Jahr sogar den UEFA-Grassroots Award gewinnen konnte.

**Fußballtraining Junior:** Jesper, du bist Kinderfußballkoordinator bei der DBU Kopenhagen. Was genau ist hier dein Job?

**Jesper Jacobsen:** Die DBU Kopenhagen ist Teil der DBU. Insgesamt gibt es in Dänemark sechs Landesverbände: Neben uns sind das DBU Sealand, DBU Jütland, DBU Fünen, DBU Lolland-Falster und DBU Bornholm. Alle sind zwar Mitglieder der DBU Grassroots, haben aber ihre eigenständigen Gremien und sind unter anderem für den Kinderfußballbereich eigenverantwortlich. Meine Aufgabe als Koordinator ist es dafür zu sorgen, dass mein Landesverband nicht zu einer ‚Insel‘ wird, sondern die übergeordneten Ziele der DBU im Blick hat. Dennoch treiben wir auch eigene Ideen voran und starten unsere Projekte – die aber stets im Einklang mit den grundsätzlichen Werten der DBU stehen müssen.

**Kannst du eines dieser Projekte einmal beschreiben?**

**Jesper Jacobsen:** Wir arbeiten derzeit an der Umsetzung einer neuen Strategie für den Kinderfußball in Dänemark. Sie ist im Kontext des dänischen Fußballs ein unglaublich ehrgeiziges Projekt und ich kann es kaum erwarten, damit loszulegen. So viel sei gesagt: Der Fokus verlagert sich von den Vereinen auf die Spieler – wir stellen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder jetzt in den Fokus unserer Arbeit. Dazu setzen wir sogar die Europäische Konvention über die Ausübung von Kinderrechten in unsere Strategie um.

**Das klingt sehr interessant, obwohl eure Vereinslandschaft ja eine sehr vielfältige ist. Allein bei euch in Kopenhagen ...**

**Jesper Jacobsen:** So ist es. Wir haben Klubs wie den Kjøbenhavns Boldklub oder B93 Copenhagen, die klare Strategien in

Bezug auf die Talententwicklung verfolgen, aber auch Vereine wie Nørrebro United, die viel soziale und integrative Arbeit in den multikulturellen Bezirken der Stadt leisten.

**Ein weiterer interessanter Verein ist der Frederiksberg Boldklub, der 2020 mit dem UEFA Grassroots Award ausgezeichnet wurde. Warum hat er diese Auszeichnung gewonnen und was macht den Verein so besonders?**

**Jesper Jacobsen:** Das war schon ein ganz besonderer Titel für den Verein, aber auch für die ganze Kopenhagener Fußballlandschaft. Im Wesentlichen haben sie die Auszeichnung erhalten, weil sie sich sehr bewusst sind, ein Verein für jedermann zu sein. Sie haben Teams für Menschen mit chronischen Krankheiten wie Diabetes und Herzleiden oder Flüchtlinge. Sie sind sehr aktiv in einer Region, die zu den reichsten in Kopenhagen zählt. Einen Einblick in die Trainingspraxis und die Unterschiede zwischen den Vereinen gibt es ja gleich noch ...

**Zwei der drei größten Klubs des Landes kommen aus Kopenhagen. Beide haben jeweils knapp 2000 Mitglieder. Welche Herausforderungen bringt dies mit sich?**

**Jesper Jacobsen:** Die größte Herausforderung ist fraglos das Fehlen ausreichender Fußballplätze. Wir haben tatsächlich ein Trainingsgelände, in dem drei Klubs mit fast 2000 Mitgliedern untergebracht sind. Diese drei Vereine teilen sich elf Plätze für Training und Spiele. Das ist einfach viel zu wenig. Da appellieren wir auch stets an die Politik. Sie möchte zwar, dass die Menschen in Dänemark und Kopenhagen einen gesunden Lebensstil führen, schafft es aber nicht, eine passende Infrastruktur dafür zur Verfügung zu stellen. Wir bringen aktuell viel Zeit und

Energie auf, die Beziehungen zur Stadtverwaltung zu verbessern, um den Fußball zu fördern und bessere Möglichkeiten für unsere Vereine zu schaffen. Der Bau von Kunstrasenplätzen ist da beispielsweise ein großes Thema.

**Um eine bessere Vernetzung der Vereine und Spieler kümmert ihr euch hingegen selbst. Seit kurzer Zeit gibt es auf eurer Homepage ein so genanntes digitales Klubhaus ...**

**Jesper Jacobsen:** Richtig. Das Klubhaus befindet sich noch in der Entwicklung, aber die Idee ist, einen Online-Treffpunkt für sämtliche Fußballaktivitäten zu schaffen. Hier wollen wir Spieler, Vereine, Schulen und Gemeinden zusammenbringen und eine breite Palette von Aktivitäten und Bildungsmöglichkeiten

anbieten. Eine davon ist beispielsweise ein Online-Schiedsrichterkurs. Im Klubhaus wird die gesamte Theorie der offiziellen DBU-Schiedsrichterausbildung digital durchgeführt. Die Teilnehmer müssen nur noch für den praktischen Teil das Haus verlassen. Dies war ein großer Erfolg, denn wir konnten im vergangenen Jahr die Zahl der ausgebildeten Schiedsrichter fast verdoppeln.

**Wie ist denn der Kinderfußball in Kopenhagen organisiert?**

**Jesper Jacobsen:** Von den U5- bis U7-Junioren spielen wir im 3 gegen 3, die U8- bis U10-Junioren im 5 gegen 5, und die U11 und U12 spielt im 8 gegen 8. Alle Kindermannschaften spielen ohne Tabellen und Wertungen. Die Einteilung der Gegner erfolgt über



ein Kategoriensystem von 1 bis 4 für Jungen und 1 bis 3 für Mädchen. Der jeweilige Verein entscheidet gemeinsam mit dem verantwortlichen Trainer, in welcher Kategorie seine Mannschaften zur neuen Saison antreten.

**Kommen wir zur Trainingsgestaltung. Verfolgt ihr hier übergreifende Ziele und Schwerpunkte?**

**Jesper Jacobsen:** In Stichpunkten lässt sich festhalten: Entwicklung ist alles; der Trainer ist der Schlüssel; Ergebnisse spielen keine Rolle; Trainieren der Technik und der Bewegungsgeschicklichkeit in vielen Variationen; das Spiel ist der beste Lehrmeister.

**Kommen wir zur letzten Frage: Wie stark habt ihr unter der Corona-Pandemie gelitten?**

**Jesper Jacobsen:** Wir sind glimpflich davongekommen. Während sich 2020 im gesamten Land 18.584 Spielerinnen und

Spieler von den Vereinen abgemeldet haben, haben wir in Kopenhagen ,nur‘ 752 Spielerinnen und Spieler verloren. Im Allgemeinen hat sich der Fußball in Kopenhagen in den letzten 20 Jahren positiv entwickelt, weil mehr und mehr Menschen in die Hauptstadt drängen. In Kopenhagen ist es manchmal sogar schwierig, einen Platz für das Kind zu finden, da wir uns vollen Wartelisten und fehlenden Fußballsportmöglichkeiten gegenübersehen.



**„Wir arbeiten aktuell an einem Projekt, bei dem sich der Fokus von den Vereinen auf die Spieler verlagert. Teil der Strategie ist es sogar, die Europäische Konvention über die Ausübung von Kinderrechten umzusetzen!“**

**Jesper Jacobsen**

**In Dänemark waren wir in Kopenhagen zu Gast: Hier sitzt zum einen die DBU Kopenhagen, und zum anderen drei Vereine, die unterschiedlicher kaum sein könnten (siehe rechts).**

**WIR STELLEN VOR**

**DIE GROSSE VIELFALT DES KOPENHAGENER VEREINSFUSSBALLS**

**BOLDKLUBBEN SKJOLD**

BK Skjold ist Dänemarks größter Fußballverein und steht – wie man sich damit bereits denken kann – jedem offen. Eine Selektion oder gar ein leistungsbedingter Ausschluss findet von den Jüngsten bis zu den Ältesten in keiner Altersklasse statt. Vielmehr eint das Ziel, die Kinder so lange wie möglich an den Verein zu binden und durch das gemeinsame Sporttreiben einen wichtigen Teil zur Gesundheitsförderung beizutragen. Sportinhaltlich stechen zwei besondere Wege heraus: Zum einen wechseln alle Spieler pro Saison mehrmals die Teams. BK Skjold ist der Auffassung, dass sich Kinder und Jugendliche am besten entwickeln, wenn sie mal auf hohem Niveau maximal gefordert sind, mal auf ihrem Leistungsniveau spielen und mal eine Klasse tiefer „glänzen“ können. Zum anderen definiert sich der Klub über seine drei Grundwerte Mut, Unabhängigkeit und Begeisterung, die sich auch im Trainingsbetrieb widerspiegeln sollen. Daher entwickeln die Kopenhagener stets neue Übungen, bei denen diese Werte stimuliert und trainiert werden können (mehr auf Seite 20/21).



**FREDERIKSBERG BOLDKLUB**

Dem Klub aus dem Westen Kopenhagens wurde 2020 eine große Ehre zuteil: Die UEFA zeichnete ihn mit dem UEFA Grassroots Award aus. „Fußball ist für alle“ lautet der FB-Leitspruch. Also schaffte man Trainings- und Spielmöglichkeiten für Ein- bis Dreijährige genauso wie für 70-Jährige, die im Rahmen eines Projekts für Herzgesundheit und Diabetes ein fußballbasiertes Fitnessstraining erhalten. Auch eine Demenz-Fußballgruppe findet sich unter dem FB-Dach. Zudem realisierten die Kopenhagener gemeinsam mit dem dänischen Flüchtlingsrat ein Konzept, bei dem Flüchtlingskinder und -jugendliche Spielmöglichkeiten erhielten und in den Verein und damit in die Gesellschaft integriert werden sollen. Während des Corona-Lockdowns organisierte FB eine Reihe von Aktivitäten, darunter online-basierte Eigentrainings, bei denen jeden Tag zwei Jugendspieler eine Herausforderung meistern mussten. Über das virtuelle Klubhaus des dänischen Fußballverbandes (DBU) wurden E-Football- (für Spieler) und Schiedsrichter-Trainings (für Spieler und Trainer) angeboten (mehr auf Seite 22/23).



**NØRREBRO UNITED**

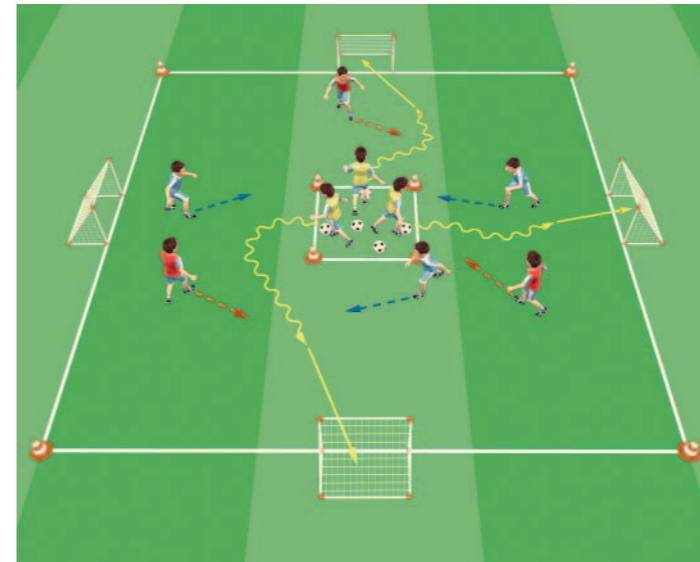
Ein ganz anderer Verein ist Nørrebro United. Nørrebro ist ein hippestes, multikulturelles Viertel von Kopenhagen. Der Klub hat keinerlei Ambitionen bzgl. Talententwicklung. Stattdessen leistet er viel Sozial- und Integrationsarbeit und steht für alternativen Fußball. Eines der Konzepte befasst sich mit Fußballtraining für Fünf- bis Achtjährige auf kleinen Bolzplätzen in Hinterhöfen des dicht besiedelten Viertels. In nur neun Jahren hat sich der Verein zu einem der größten in Dänemark aufgeschwungen und zählt mittlerweile stolze 1800 Mitglieder (mehr auf Seite 24/25).



Foto: Conny Kurth



**BOLDKLUBBEN SKJOLD**



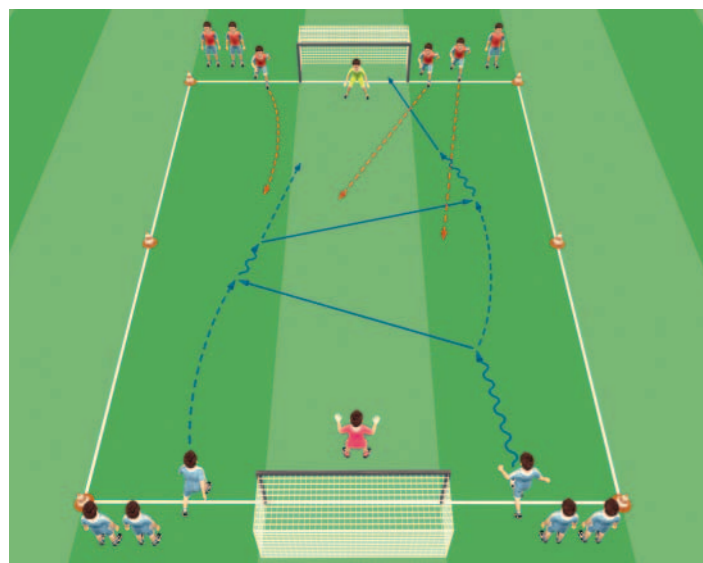
**UNABHÄNGIGKEIT**

**ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 15 x 15 Meter großes Feld mit 4 Minitoren markieren.
- > Mittig ein 3 x 3 Meter großes Quadrat mit 5 Bällen errichten.
- > 3 Mannschaften à 3 Spieler bilden: Blau und Rot verteilen sich im Feld, Gelb steht an den Bällen im Hütchenquadrat.
- > Jeder Spieler Gelb versucht zunächst, seinen Ball aus dem Feld zu dribbeln und in eines der 4 Minitore abzuschließen. Den Zeitpunkt, die Richtung, das Tempo und das Tor bestimmen sie selbst.
- > Blau und Rot versuchen, die Tore zu verhindern.
- > Mit den beiden übrigen Bällen muss Gelb die Angriffe dann im Zusammenspiel gegen Rot und Blau abschließen (3 gegen 6).
- > Erobert Rot/Blau einen Ball, dürfen sie ebenfalls auf die 4 Minitore kontern, müssen aber mindestens einen Pass untereinander spielen.

**TRAININGSHINWEIS**

- > Die Spieler frei ausprobieren lassen und keine Vorgaben machen.



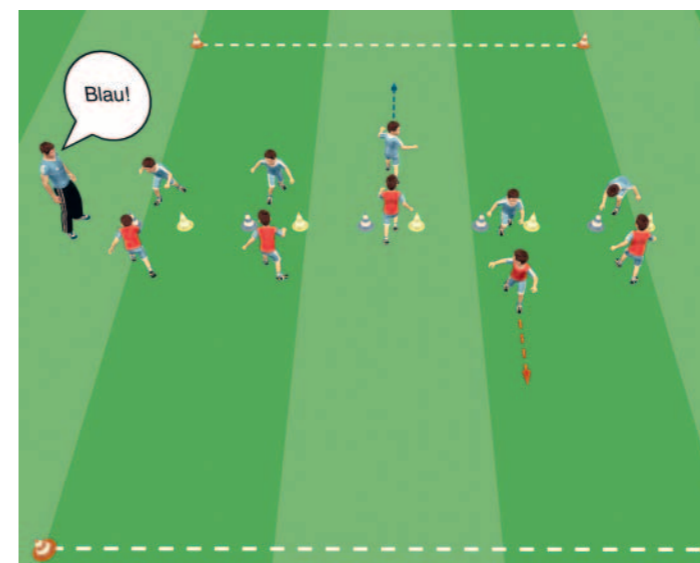
**MUT**

**ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 20 x 15 Meter großes Feld mit 2 Jugendtoren und Torhütern errichten. Die Trainingsgruppe in 2 Teams einteilen und jeweils neben einem Tor postieren.
- > Es finden mehrere 2-gegen-3-Unterzahlspiele in Serie statt.
- > Blau dribbelt mit 2 Spielern gegen Rot mit 3 Spielern ein und versucht, mutig zum Tor zu spielen und einen Treffer zu erzielen.
- > Wenn Rot den Ball gewinnt, darf der Balleroberer nach maximal 3 Kontakten auf das andere Tor abschließen.
- > Anschließend startet ein neuer Durchgang und Rot spielt in einer 2-gegen-3-Unterzahl gegen Blau usw.

**COACHINGTIPPS**

- > Schnell und direkt zum Tor spielen.
- > Im Angriff so positionieren, dass ein direkter Abschluss möglich ist.
- > Das defensive Überzahlteam geht aktiv und mutig auf Ballgewinn.



**BEGEISTERUNG**

**ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Die Trainingsgruppe in Paare einteilen.
- > Für jedes Paar 2 verschiedenfarbige Hütchen aufstellen und in 10 Metern Entfernung zu beiden Seiten eine Ziellinie markieren.
- > Die Spieler stehen sich gemäß Abbildung gegenüber.
- > Der Trainer nennt nacheinander verschiedene Körperteile (Nase, Knie, Schulter etc.), die die Kinder mit der Hand berühren müssen.
- > Plötzlich ruft er eine Hütchenfarbe auf.
- > Die Spieler versuchen, schnellstmöglich das aufgerufene Hütchen zu greifen. Der schnellere Spieler sprintet dann mit dem Hütchen über die Ziellinie in seinem Rücken. Der langsamere wird Fänger und versucht, seinen Partner vor Erreichen der Ziellinie abzuschlagen.

**VARIATION UND TRAININGSHINWEIS**

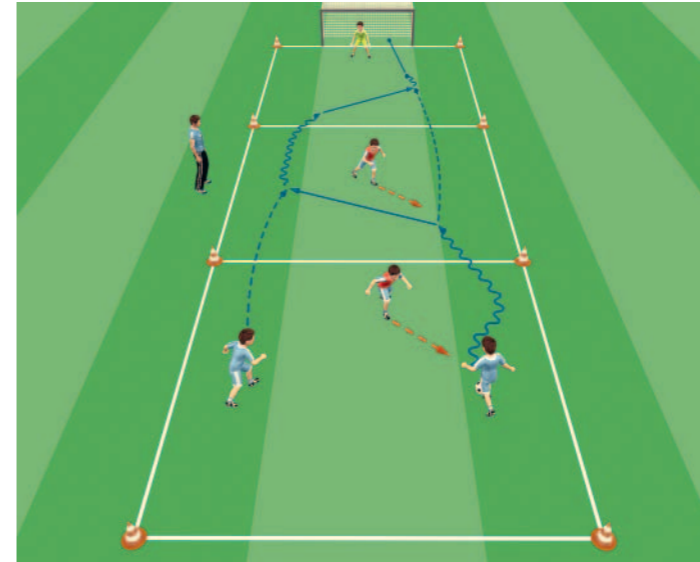
- > Bei jedem zweiten Aufruf das Körperteil des Partners berühren.
- > Das Körperteil so lange berühren, bis ein neues Kommando erfolgt.

**EIGENANZEIGE**

**EIGENANZEIGE**



**FREDERIKSBERG BOLDKLUB**

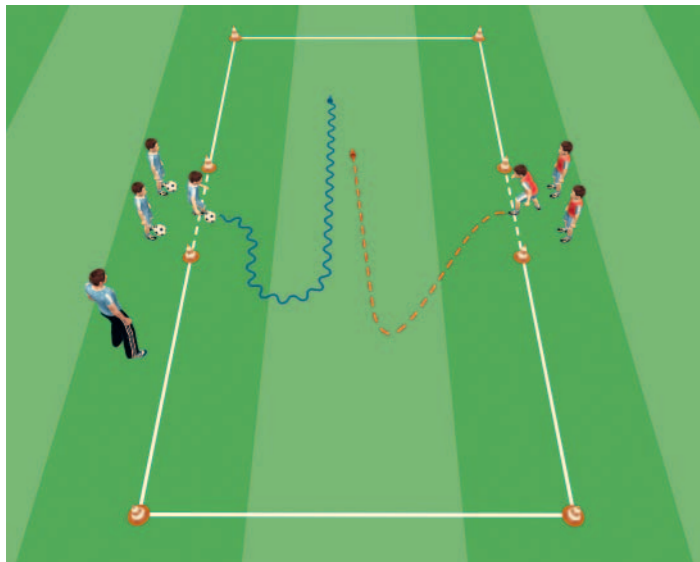


**2 GEGEN 1 ÜBER 2 ZONEN  
ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 30 x 10 Meter großes Feld mit einem Jugendtor und Torwart in 3 gleich große Zonen einteilen.
- > 2 Paare bilden und gemäß Abbildung an der Grundlinie (Angreifer) bzw. in den ersten beiden Zonen (Verteidiger) postieren.
- > Die Angreifer versuchen, sich in der ersten Zone im 2 gegen 1 durchzusetzen. In der zweiten Zone spielen sie ebenfalls ein 2 gegen 1 gegen den nächsten Verteidiger.
- > Gelingt es ihnen, sich in die dritte Zone vorzuspielen, dürfen sie auf das Tor abschließen.

**> HINWEIS UND COACHINGTIPPS**

- > Die Position des jeweiligen Verteidigers bestimmt, ob der Ballbesitzer dribbeln oder passen muss.
- > Der Angreifer ohne Ball postiert sich möglichst breit im Feld.
- > Ein Abspiel erfolgt stets in die Vorwärtsbewegung, damit der Passempfänger mit wenig Druck in die nächste Zone dribbeln kann.

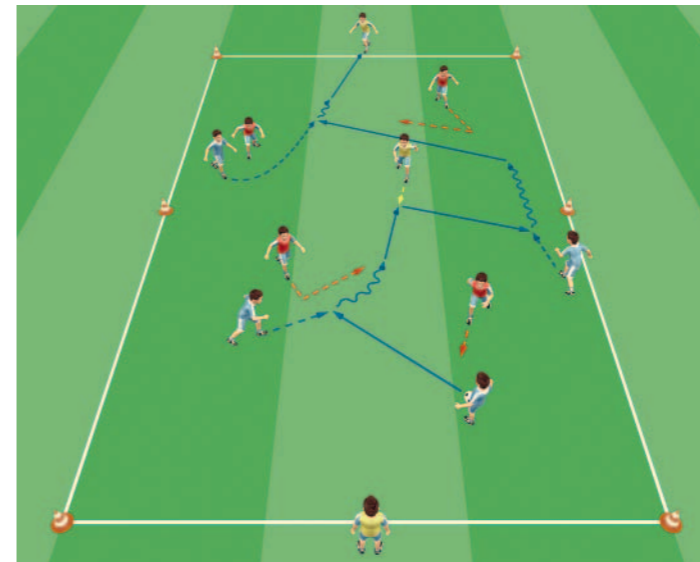


**1 GEGEN 1 MIT SEITLICHEN DRIBBELTOREN  
ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 10 x 20 Meter großes Feld mit 2 Hütchentoren errichten.
- > Die Spieler gleichmäßig an den Startpositionen postieren.
- > Blau mit Bällen, Rot ohne.
- > Blau dribbelt als Angreifer ins Feld, Rot wird Verteidiger.
- > Ziel von Blau ist es, sich im 1 gegen 1 durchzusetzen und über eine der beiden Seitenlinien zu dribbeln (1 Punkt).
- > Erobert Rot den Ball, darf er über die andere Seitenlinie oder das gegnerische Hütchentor kontern.
- > Nach jedem Durchgang tauschen die Gruppen die Aufgaben.

**HINWEIS**

- > Diese Trainingsform ermutigt auch kleinere und schwächere Kinder ins 1 gegen 1 zu gehen, da sie durch geschickte Körpertäuschungen und Finten ein Schnelligkeitsdefizit ausgleichen und einem direkten Zweikampf aus dem Weg gehen können.



**4 GEGEN 4 PLUS 3 AUF BALLHALTEN  
ORGANISATION**

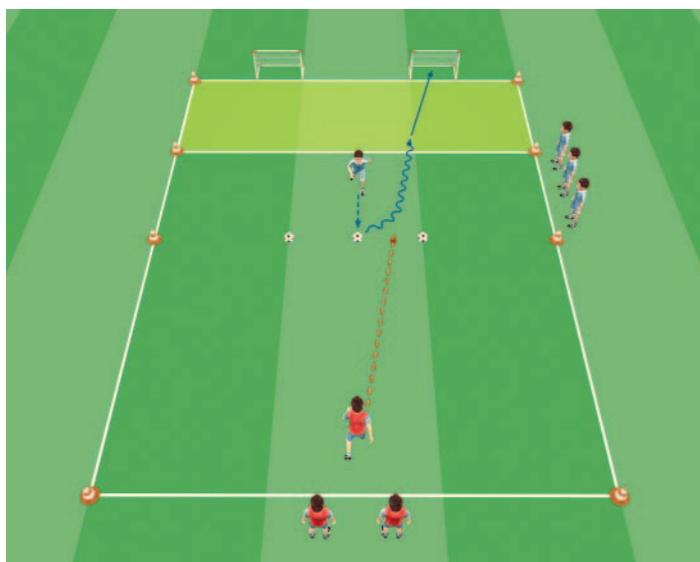
- > Ein 25 x 15 Meter großes Feld markieren.
- > 2 Mannschaften zu je 4 Spielern bilden.
- > 3 weitere Neutrale gemäß Abbildung postieren.

**ABLAUF**

- > 4 gegen 4 plus 3 Neutrale
- > Ziel der jeweils ballbesitzenden Mannschaft ist es, von einer zur anderen Seite zu kombinieren (1 Punkt) und wieder zurück.
- > Der Neutrale im Feld darf als Überzahlspieler eingebunden werden.

**HINWEIS**

- > Von U11- bis U13-Junioren spielen wir in einer 3-3-1-Formation. Diese Spielform lässt sich hervorragend auf dieses System übertragen. Die Spieler müssen stets Dreiecke bilden und sehen sich hier den gleichen Herausforderungen wie im Wettspiel gegenüber.

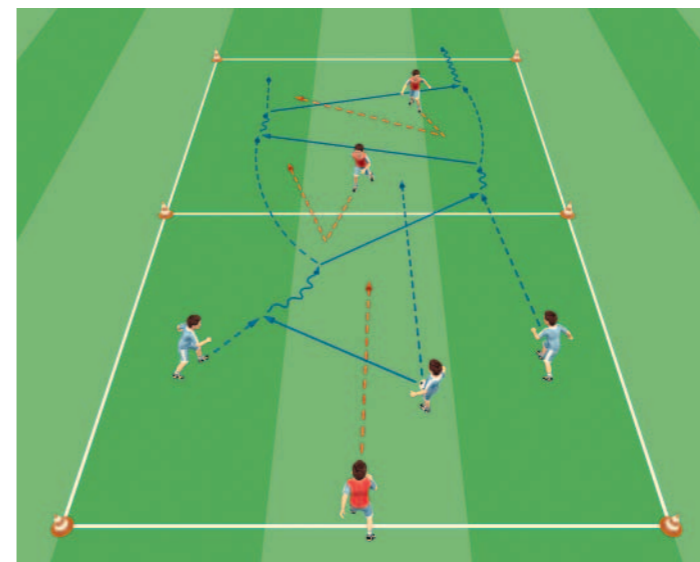


**1 GEGEN 1 MIT BALLAUSWAHL  
ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 20 x 15 Meter großes Feld mit 2 Minitorne und einer 5 Meter tiefen Endzone markieren. In der Feldmitte 3 Bälle auslegen.
- > 2 Gruppen bilden und gemäß Abbildung postieren.
- > Der erste Spieler von Blau läuft auf die 3 Bälle zu. Sobald er sich für einen entscheidet und diesen berührt, beginnt das Spiel.
- > Während Blau einen Richtungswechsel vollziehen und den Ball in seinen Rücken mitnehmen muss, sprintet Rot als Verteidiger ins Feld.
- > Ziel von Blau ist es, in die Endzone zu dribbeln und von dort einen Treffer an einem der beiden Minitorne zu erzielen.
- > Rot versucht, den Ball zu erobern und über die Linie zu kontern.

**VARIATION UND HINWEIS**

- > Die Positionen/Abstände der Bälle verändern.
- > Durch die Endzone kann A nicht per Weitschuss abschließen, sondern muss das 1 gegen 1 lösen.



**VOM 3 GEGEN 2 MIT DRUCK VON HINTEN  
ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 25 x 15 Meter großes Feld mit einer Mittellinie markieren.
- > 2 Teams zu je 3 Spielern bilden und gemäß Abbildung postieren.
- > Blau dribbelt zum 3 gegen 2 gegen Rot ins Feld.
- > Ziel ist es, über die gegenüberliegende Grundlinie zu dribbeln.
- > Erreicht Blau die Mittellinie, darf der dritte Spieler von Rot nachsetzen und ein 3 gegen 3 herstellen.

**TRAININGSZIEL**

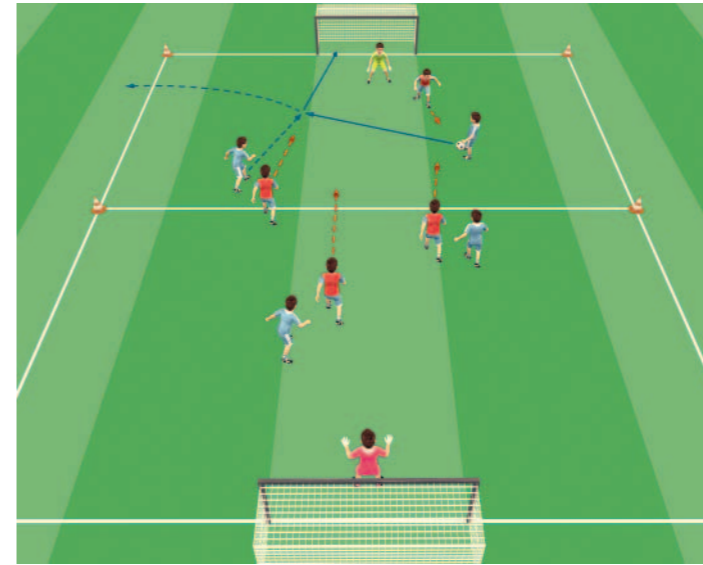
- > Blau hält das Spieltempo hoch, um den Angriff in Überzahl abschließen zu können.

**COACHINGTIPP**

- > Der Ballbesitzer dribbelt zielstrebig einen Verteidiger an und isoliert diesen, um eine 2-gegen-1-Überzahl auszuspielen.



**NØRREBRO UNITED**

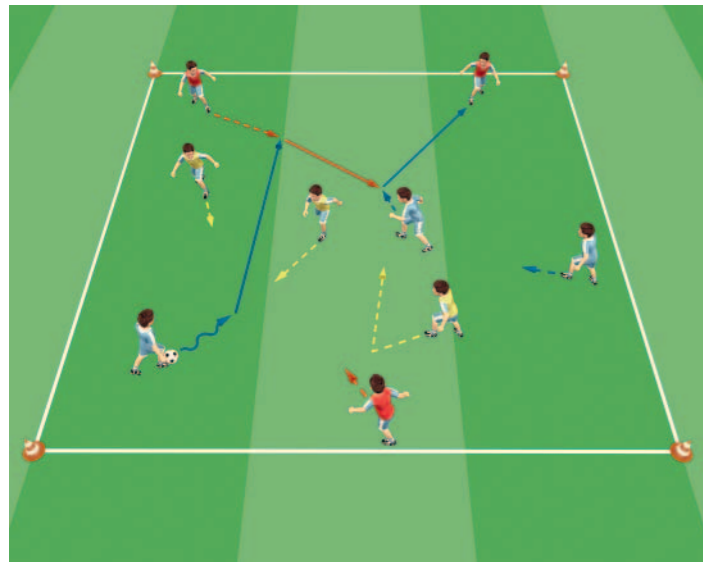


**WECHSELNDE ÜBERZAHL-/UNTERZAHL ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 25 x 20 Meter großes Feld mit 2 Jugendtoren und Torhütern errichten.
- > 2 Mannschaften à 4 Spieler bilden.
- > 4 gegen 4
- > Erzielt ein Spieler einen Treffer, muss er das Feld verlassen und sein Team spielt in einer 4-gegen-5-Unterzahl weiter.
- > Ist die in Führung liegende Unterzahlmannschaft erneut erfolgreich, endet das Spiel sofort.
- > Trifft allerdings die Überzahlmannschaft, geht der Torschütze raus und der Spieler der anderen Mannschaft kommt wieder rein usw.

**COACHINGPUNKT**

- > Die Unterschiede zwischen Über- und Unterzahlspiel herausstellen (aktiver Ballgewinn vs. Torsicherung durch geschicktes Verschieben/Übergeben).



**6 GEGEN 3 BALLBESITZSPIEL ORGANISATION UND ABLAUF**

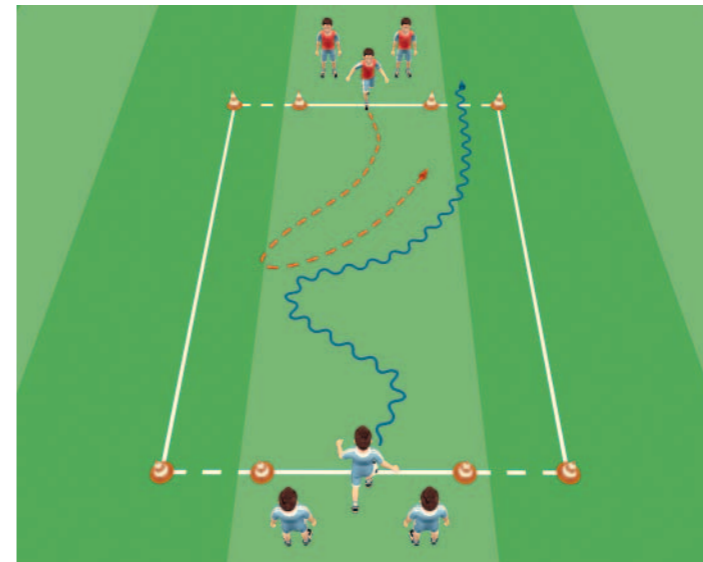
- > Ein 15 x 15 Meter großes Feld markieren.
- > 3 Mannschaften zu je 3 Spielern bilden.
- > Blau und Rot spielen gegen Gelb auf Ballhalten.
- > Erobert Gelb den Ball, tauscht das Team mit der Mannschaft die Aufgaben, die den Ballverlust verursacht hat.

**VARIATIONEN**

- > Gelingt es der Überzahlmannschaft, einen verloren gegangenen Ball innerhalb von 3 Sekunden wiederzugewinnen, findet kein Aufgabentausch statt (Fördern des Gegenpressings).

**COACHINGTIPPS**

- > Das Feld in Breite und Tiefe besetzen, um die Laufwege für das verteidigende Team zu erschweren.
- > Stets einen Spieler im Zentrum postieren, der Gegner bindet.

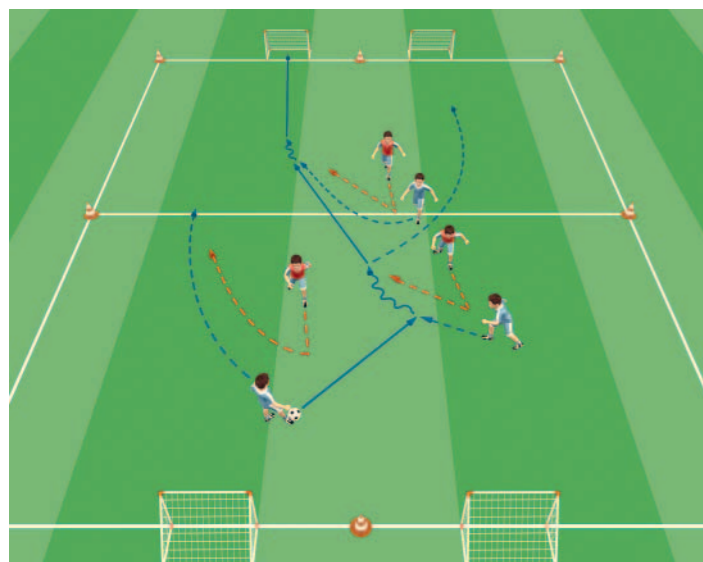


**1 GEGEN 1 AUF JE 2 TORE ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 12-x-8-Meter-Feld mit vier 2 Meter breiten Hütchentoren errichten.
- > Die Trainingsgruppe teilen und gemäß Abbildung postieren.
- > Alle Spieler Blau mit je 1 Ball.
- > Der erste Spieler Blau dribbelt an und versucht, durch eines der beiden gegenüberstehenden Hütchentore zu dribbeln.
- > Der rote Spieler verteidigt und darf bei Ballgewinn auf die anderen beiden Hütchentore kontern usw.

**COACHINGTIPPS**

- > Für den Angreifer: Das Tempo hochhalten, eine Seite andribbeln und durchbrechen oder mit einer schnellen Finte die Richtung ändern. Nach der Finte das Tempo deutlich erhöhen.
- > Für den Verteidiger: Eine seitliche Position einnehmen, den Angreifer auf den schwachen Fuß zwingen, im Zweikampf den Körper einsetzen.



**3 GEGEN 3 AUF 4 TORE ORGANISATION UND ABLAUF**

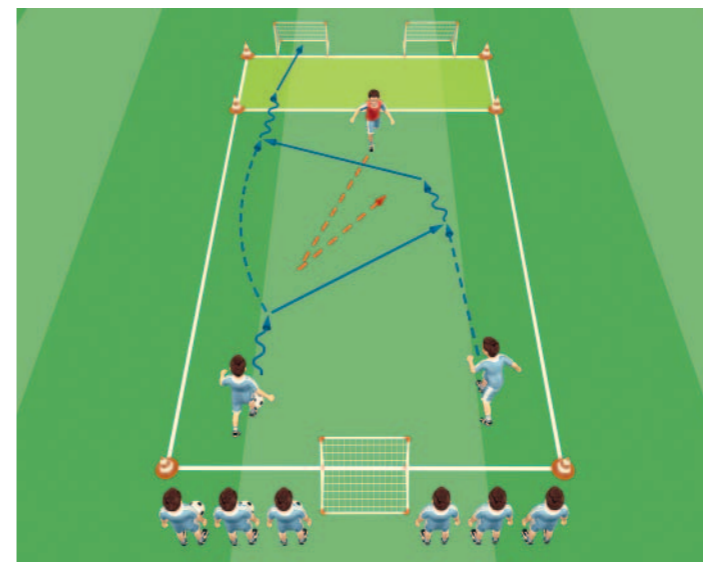
- > Ein 25 x 20 Meter großes Feld mit 4 Minitoren errichten und mit einer Mittellinie in 2 Hälften teilen.
- > 2 Mannschaften à 3 Spieler bilden.
- > 3 gegen 3 auf je 2 Tore
- > Treffer zählen ausschließlich innerhalb der gegnerischen Hälfte.
- > Ausbälle werden einpasst oder eindribbelt.

**VARIATION**

- > Ein Spieler bleibt stets in der gegnerischen Hälfte, darf allerdings keine Tore erzielen.

**COACHINGTIPPS**

- > Stets 2-gegen-1-Situationen schaffen.
- > Freie Schussfelder zielstrebig nutzen und präzise abschließen.



**2 GEGEN 1 AUF 2 MINITORE ORGANISATION UND ABLAUF**

- > Ein 15 x 8 Meter großes Feld mit einer 3 Meter tiefen Endzone vor den beiden Minitoren errichten.
- > Einen Verteidiger Rot benennen.
- > Alle anderen Spieler Blau gemäß Abbildung postieren.
- > Je 2 Spieler starten gegen den Verteidiger ins Feld.
- > Ziel ist es, an einem der beiden Minitore einen Treffer zu erzielen.
- > Dazu müssen sich die beiden Angreifer in die Endzone vorspielen.
- > Der Verteidiger darf sich frei bewegen und auf das gegenüberstehende Dribbeltor kontern. Der Spieler, der den Ball verliert bzw. nicht das Tor erzielt, wird neuer Verteidiger.

**COACHINGPUNKT**

- > Der Angreifer ohne Ball postiert sich möglichst breit im Feld und so zum Ballbesitzer, dass er stets in die Vorwärtsbewegung angespielt werden kann.